

# Unter freiem Himmel

## Raus auf die Straße. Heiligabend auf der "Weihnachtsmeile".

*Unsere vier Gottesdienste am Heiligen Abend sind üblicherweise sehr gut besucht. Insgesamt 2500 Menschen drängen sich dazu in der Friedenskirche: Von mittags bis nachts zur Kinderweihnacht, zu den Christvespern mit Theaterspiel sowie zur Christnacht mit Literatur und Musik. Wegen der COVID-Pandemie ist daran jedoch für Weihnachten 2020 leider nicht zu denken. Denn wir wollen Nachdenklichkeit und Freude miteinander teilen, nicht jedoch das Corona-Virus verbreiten. Daher braucht es diesmal vollkommen neue Ideen: Weihnachten mal ganz anders.*



Vieles soll am 24. Dezember 2020 unter freiem Himmel stattfinden. Natürlich werden die Besucher\*innen auch - in kleinen Gruppen und auf Abstand - in die festlich geschmückte Friedenskirche eingelassen. Hier wird ein spezielles kleines Programm zum Flanieren und kurzen Verweilen einladen. Das Meiste jedoch wird Corona-konform draußen vor der Tür stattfinden: Auf der Humboldtstraße, die zu unserer "Weihnachtsmeile" werden soll.

### Wie ein Straßenfest

Wenn es gelingt, die städtischen Behörden davon zu überzeugen (ich schreibe dies im Oktober), dann wäre es am besten, wenn der östliche Teil der Humboldtstraße ab mittags für den Verkehr gesperrt werden könnte. Gemeint ist der Abschnitt vor der Friedenskirche (von der Ampel nahe der Vagtstraße bis zur St. Jürgen-Straße). Die Besucher\*innen würden sich zu Fuß aus Richtung Innenstadt wie auf einer Einbahnstraße von Station zu Station fortbewegen. So wäre gewährleistet, dass möglichst ein größeres Gedränge verhindert wird. Wer mag, verweilt einen Moment an dieser Station oder an jener, geht kurz in die Kirche, beteiligt sich draußen am Singen unter freiem Himmel, betrachtet eine Tanzperformance, nimmt an einem Krippenspiel teil, das draußen aufgeführt wird – und an vielem mehr.





## Biblische Personen gleich um die Ecke

“Weihnachten auf unserer Straße” heißt das Motto. Wir schreiten alltägliche Aspekte der biblischen Geschichte ab. Beispiel: Bekanntlich sind Maria und Josef obdachlos in Bethlehem, das Jesuskind wird in einem Notquartier geboren. Entsprechend bitten wir Obdachlose und deren Streetworker aus Bremen darum, uns in kurzen Szenen von ihren Alltagserfahrungen zu berichten, begleitet von Straßenmusik. Oder: Die drei Weisen reisen aus dem Morgenland an, um Geschenke zu bringen. Geflüchtete aus Persien, die zur Gemeinde gehören, musizieren und erzählen, was sie uns mitgebracht haben an Begabungen, Erfahrungen und Sichtweisen. Frauen aus dem Orient haben aus Altkleidern Hand- und Umhängetaschen genäht, und verschenken diese Upcycling-Produkte nun an Interessierte. Weil das Singen in geschlossenen Räumen zurzeit Gefahren birgt, aber für viele zum Heiligen Abend gehört, wird ein gemeinsames Singen unter freiem Himmel möglich sein: Auf Abstand, versteht sich. Auf dem Vordach des Gemeindehauses wird eine Bühne entstehen, von dort wird regelmäßig ein kurzer Gottesdienst gefeiert. Mit einem lichtstarken Projektor wird eine Videokünstlerin die Außenwand der Friedenskirche mit kurzen Filmen bespielen.

Entlang der “Weihnachtsmeile” werden Bildschirme aufgestellt sein, dort lassen sich Video-Interviews verfolgen. Hier stehen wieder biblische Berufsgruppen im Zentrum: Zum Beispiel die Hirten, die (miserabel entlohnt) die Herde hüten auf den Feldern bei Bethlehem. Wer könnte heute so etwas wie eine Hirtin sein?, haben wir uns gefragt. Vielleicht Erzieherinnen, die (ebenfalls eher schlecht bezahlt) Kinder hüten. “Engel” (griechisch für “Bote”) überbringen Nachrichten. Wir wollen Postbot\*innen fragen, welche frohen Botschaften sie schon haben überbringen dürfen in ihrem Alltag. Dies sind nur einige Beispiele aus unserer Planung, für einzelne Stationen auf dem Weg am Heiligen Abend 2020.

Lassen Sie sich überraschen!  
Und herzlich einladen zu einem weihnachtlichen Straßenfest der besonderen Art:  
von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

*Bernd Klingbeil-Jahr,  
Pastor*